

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2020
Gesundheitsausschuss	10.03.2020

Corona-Prävention in städtischen Einrichtungen (AN/0351/2020)

Zu dem Antrag der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln vom 5.3.2020 (AN/0351/2020) nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der Krisenstab hat sich intensiv mit Fragen der Prävention durch Hygiene-Maßnahmen beschäftigt, Handlungsnotwendigkeiten erkannt und Maßnahmen eingeleitet. Neben Informationen zu Hygienemaßnahmen betrifft dies insbesondere auch die Versorgung der Toilettenanlagen in den von der Stadt Köln genutzten Gebäuden mit Seife und Einmalhandtüchern.

Informationen zu Hygienemaßnahmen

Informationen zu Hygiene-Maßnahmen (sowie umfangreiche allgemeine Informationen zum Corona-Virus, zum Verhalten bei Erkrankungen/Verdachtsfällen usw.) sind zum einen für alle Bürgerinnen und Bürger auf der städtischen Homepage veröffentlicht, zum anderen sind diese Informationen auch im städtischen Intranet für die Beschäftigten der Stadt eingestellt.

Vom Gesundheitsamt wurde zudem ein Handzettel mit Hygieneinformationen zum neuen Corona-Virus erstellt.

Das Schulministerium hat die Schulen bezüglich präventiver Hygienemaßnahmen (Händewaschen etc.) informiert.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie hat die entsprechenden Hygienehinweise - in grafischer wie auch ausformulierter Fassung - allen städtischen wie auch allen Träger-geführten Kitas zur Verfügung gestellt.

Seife und Einmalhandtücher auf den Toilettenanlagen

Die Versorgung der Toilettenanlagen in den von der Stadt Köln genutzten Gebäuden mit Seife und Einmalhandtüchern erfolgt grundsätzlich wie folgt: Die Beschaffung erfolgt dezentral durch die einzelnen Dienststellen. Ausgenommen sind die Dienststellen im Stadthaus Deutz und im Kalk Karree, hier beschaffen die Zentralen Dienste. Aufgefüllt werden die Spender 1x täglich (in Schulen 2x täglich) von den Reinigungskräften.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung hat die Verwaltung diesbezüglich diverse Abfragen durchgeführt und Maßnahmen veranlasst:

1. Rücksprache mit Rahmenvertragspartnern

Aufgrund der bereits in den vergangenen Wochen eingetretenen Lieferengpässe bei Desinfektionsmitteln und Schutzkleidung hat die Verwaltung die Lagerbestände von Flüssigseife und Einmalhandtüchern bei unseren Rahmenvertragspartnern erfragt. Von den beiden Rahmenvertragsfirmen wurde versichert, dass auch bei der derzeit erhöhten Nachfrage keine Lieferengpässe zu erwarten sind.

2. Lagerbestände

Die Zentralen Dienste haben sowohl Flüssigseife als auch Einmalhandtücher nachbestellt und alle verfügbaren Lagerkapazitäten im Stadthaus Deutz und im Kalk Karree aufgefüllt.

Über die Dezernate sind alle Dienststellen aufgefordert worden, für ihren Bereich die Lagerbestände zu prüfen und nach Möglichkeit vollständig aufzufüllen. Es wurde auf die Möglichkeit hingewiesen, je nach tatsächlichem Verbrauch auch zusätzliche Einmalseifenspender aufzustellen (bestellbar über einen städtischen Rahmenvertrag). Zudem wurden die jeweiligen Hausverwaltungen ebenfalls gebeten, die Verfügbarkeit im Blick zu haben.

3. Sensibilisierung aller Mitarbeitenden im Reinigungsbereich

Alle Reinigungskräfte (Eigenreinigung und Fremdfirmen) wurden sensibilisiert und nochmals auf die dringende Notwendigkeit hingewiesen, dass immer Seife an den Waschbecken verfügbar sein muss. Zudem achten die Außendienstmitarbeitenden der Zentralen Dienste in besonderem Maße auf die Verfügbarkeit von Seife und Einmalhandtüchern.

4. Seife und Hygienemittel in den Schulen

Bereits am 27.02.2020 wurden alle Bürgerämter (in ihrer Zuständigkeit für die Schulhausmeister) durch das Amt für Schulentwicklung darauf aufmerksam gemacht, dass in allen Schulgebäuden ausreichend Seife, Seifenspender und Einweghandtücher zur Verfügung stehen und diese dort wo Spender beschädigt oder gestohlen wurden, durch Einwegspender ersetzt werden müssen. Zwischenzeitlich liegen von allen Bürgerämtern und Berufskollegs entsprechende Bestätigungen vor.

5. Seife und Hygienemittel in Kitas

In allen Kitas (sowohl den städtischen als auch den Träger-geführten) stehen ausreichend Seife und Hygienemittel zum Händewaschen zur Verfügung. Dies wird regelmäßig im Rahmen der Betriebsführung jeder Kita überprüft.

gez. Dr. Keller